

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Freitag, den 28. Oktober 1881.

### (4308-2) Concursauschreibung. Nr. 930.

Es werden mehrere tüchtige Diurnisten für Besorgung schriftlicher Arbeiten in Grundsteuer-Regulierungssachen mit einem Tagelohn von 1 fl. 50 kr. in Verwendung genommen. Technisch Gebildete erhalten vor anderen Bewerbern den Vorzug. Darauf Reflectirende wollen sich an die k. k. Grundsteuer-Landescommission wenden. Technische Beamte und auch andere verlässliche, technisch gebildete Individuen werden bei Bewirkung von Flächenberechnungen für Grundsteuerzwecke in Verwendung genommen. Diese Arbeiten werden im Accordwege gegen eine Entlohnung von 2 fl. per 100 Point, d. i. Zochparzellen (Zoch oder Parzellen), ausgegeben. Nähere Bedingungen sind im k. k. Catastral-Mappenarchive zu erfahren, woselbst sich auch die darauf Reflectirenden melden wollen. Laibach, am 24. Oktober 1881.

k. k. Grundsteuer-Landescommission.

### (4768-2) Concursauschreibung. Nr. 5679.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Strafanstalt in Laibach erledigten provisorischen Gefangenenaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlich 260 fl. 5. W. und 25proc. Aktivitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 1. November 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach den Gesetzen vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. oder nach der k. k. Verordnung vom 19. Dezember

1853, Nr. 62 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenenaufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 23sten Oktober 1881.

### (4816-1) Lehrstelle. Nr. 910.

An der zweiklassigen Volksschule in Tschatsch ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. definitiv zu besetzen. Competenzgesuche sind bis

15. November 1881

von bereits Angestellten im Dienstwege zu überreichen.

Bei Abgang von lehrbefähigten Kompetenten können Bewerber, beziehungsweise Bewerberinnen mit Reifezeugnissen provisorisch angestellt werden.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld, am 24. Oktober 1881.

Für den Vorsitzenden: Gozani m. p.

### (4792-2) Kundmachung Nr. 1419.

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenverteilung für das zweite Semester 1881.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1881 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzugnisse, welche von den

betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem üblichen Stadtmagistrate bestätigt ein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. Oktober 1881.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

### (4761-2) Kundmachung. Nr. 11,538.

Am 31. Oktober 1881, vormittags um 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer von Fleisch, dann Wein, Wein- und Obstmost in den Steuerbezirken Gmünd, Friesach und Kappel, ferner in den Einhebungsbezirken Javoria, bestehend aus den Ortsgemeinden Javoria und Kramarca, der Ortsgemeinde Schwarzenbach; im Einhebungsbezirke Guttensein, bestehend aus den Ortsgemeinden Guttensein und Fettingupf, und im Einhebungsbezirke Leifling, bestehend aus der Ortsgemeinde Leifling, auf die Dauer des Jahres 1882 und eventuell 1883 und 1884 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk: Gmünd: von Wein, Wein- und Obstmost mit 1350 fl., von Fleisch mit 850 fl., zusammen 2200 fl.;

Friesach: von Wein, Wein- und Obstmost mit 2450 fl., von Fleisch mit 1000 fl., zusammen 3450 fl.;

Kappel: von Wein, Wein- und Obstmost mit 1780 fl., von Fleisch mit 960 fl., zusammen 2740 fl. — festgesetzt;

für den Einhebungsbezirk: Javoria: von Wein, Wein- und Obstmost mit 410 fl., von Fleisch mit 30 fl., zusammen 440 fl.;

Guttensein: von Wein, Wein- und Obstmost mit 2050 fl., von Fleisch mit 680 fl., zusammen 2730 fl.;

Leifling: von Wein, Wein- und Obstmost mit 580 fl., von Fleisch mit 50 fl., zusammen 630 fl.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen sind in Nr. 244 dieser Zeitung enthalten. Klagenfurt am 15. Oktober 1881.

k. k. Finanz-Direction.

### (4802-2) Kundmachung. Nr. 4165.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zeličevrh

gepflogenen Erhebungen verfaßten Bestbüchern nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 27. Oktober 1881 angefangen, zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 5. November 1881

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Idria, am 25. Oktober 1881.

### (4789-2) Offertauschreibung

über Pferdeböden, Rauchfanglehrerarbeiten und Kanalräumerarbeiten im Etablissement des Hengstendepot-Posten zu Selo.

Am 20. November 1881 wird beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz wegen Abnahme des in den Stallungen des obigen Postens gewonnenen Pferdeböden, dann wegen Beforgung der Rauchfanglehrerarbeiten und Kanalräumerarbeiten in diesem Etablissement für die Zeit vom 1. Jänner 1882 bis Ende Dezember 1884 die öffentliche Verhandlung mittheilung gefielten Offerte abgehalten werden.

Diese nach den üblichen Formularien verfaßten und mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nicht dem hproc. Badium dem Depotposten zu Selo längstens bis 18. November l. J., um 11 Uhr vormittags, übergeben werden.

Die näheren Bedingungen können täglich in der Kanzlei des obigen Postens eingesehen werden.

## Anzeigebblatt.

### (4820-1) Erinnerung. Nr. 9251.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Johann Zelnic, Lehnhändler von Laibach, der Maria Kos von Groblje und Georg Tomšic von Wolfsbach hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache des Anton Krener (durch Dr. Sajoie von Laibach) gegen Jakob Kos von Groblje pcto. 247 fl. 93 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und sind ihm die Realoffertbietungsbescheide vom 12. September 1881, Zahl 4841, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Oktober 1881.

### (4671-1) Erinnerung. Nr. 5298.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Philipp Bertovc von St. Weit (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 20. August 1881, Z. 4408, auf den 7. d. M. angeordnete executive Feilbietung der von der Executin Maria Vouk erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 63, 69 und 72 vorkommenden Realität wird auf den

26. November 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Oktober 1881.

### (4684-1) Erinnerung. Nr. 7163.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kralj von Peršipe Nr. 2, Bezirk Reifnitz, die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 18. August 1881, Z. 4694, auf den 25. November 1880 angeordnet gewesene,

sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. November 1880, Z. 6631, mit dem Reassumierungsrechte stiftierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Klancar gehörigen, in Kompolje Nr. 54 gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolje sub Einlage 51 vorkommenden Realität neuerlich auf

den 28. November 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. Oktober 1881.

### (4171-2) Erinnerung. Nr. 7038.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Vostjancič von Lominje Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 116 ad Gut Semonhof und Urb.-Nr. 10/a ad Gut Neutoffel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1881

und die dritte auf den

27. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. September 1881.

### (4608-2) Erinnerung. Nr. 6970.

### Erinnerung

an Agnes Žujek, verehel. Telavc, Johann und Maria Telavc, Simon Jamnik, Adam, Maria, Agnes, Lorenz, Maria und Johann Telavc und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Agnes Žujek, verehelichte Telavc, Johann und Maria Telavc, Simon Jamnik, Adam, Maria, Agnes, Lorenz, Maria und Johann Telavc und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Telavc von Javorje die Klage de praes. 6. Oktober 1881, Z. 6970, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einlage 82 vorkommenden Realität am ersten Saße auf Grund der Heiratsabende vom 8. November 1794 für Agnes Žujek, verehel. Telavc, ob 35 Kronen oder 69 fl. 25 kr. und für Johann und Maria Telavc à per 15 Kronen, zusammen 30 Kronen oder 59 fl. 30 kr. C. M.; am zweiten Saße auf Grund des Schuldscheines vom 6. Juni 1815 für Simon Jamnik von Auersperg ob 107 fl.; am dritten Saße auf Grund des Bekennnisses vom 13. Juni 1825 für Adam Telavc ob 89 fl. 30 kr., und auf Grund des Uebergabvertrages vom 5. Februar 1829 am vierten Saße für Maria, Agnes, Lorenz, dann für Maria, Agnes, Lorenz, dann für Maria und Johann Telavc à per 30 fl. sammt Hochzeit einverleibten Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

28. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur

rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Oktober 1881.

### (4641-2) Erinnerung. Nr. 5860.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuchs von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Primožič von dort gehörigen, gerichtlich auf 747 fl. 76 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 36 Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1881

und die dritte auf den

7. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Juni 1881.

(3991-3) Nr. 3346.

**Bekanntmachung.**

Der Maria geb. Hocebar, Margaretha Saje, dann Josefa und Anna Judnic, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juli 1881, Z. 3346, des Stefan Hocebar von Krupp wegen Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Satzposten f. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

19. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1881.

(4697-2) Nr. 1677.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kaucic als Nachhaber der Marianna Teran von St. Anna die exec. Versteigerung der der Maria Meglic von St. Anna gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 297 ad Neumarkt, Einlage-Nr. 958, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den

21. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. September 1881.

(4602-3) Nr. 6670.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem Mathias Kepanssek aus Tscherna gehörigen, gerichtlich auf 1186 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 10, pag. 35 ad Hof Sdusch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Jakob, Miza und Mathias Kepanssek ist Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23sten September 1881.

(4708-3) Nr. 22,390.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Barthelma Euben von Jgglaß bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,296, auf den

2. November l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Oktober 1881.

(4540-3) Nr. 5101.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Agnes Gorissek von Strajace gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 881 und 110 1/2 ad Herrschaft Pleterjah wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

21. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 23. September 1881.

(4600-3) Nr. 6464.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Blahutnik (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Stempel aus Studa gehörigen, gerichtlich auf 5390 fl. geschätzten Realitäten Einlags-Nr. 29, 30 und 31 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

23. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Cos aus Tersein wird erinnert, dass demselben Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar aus Stein, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1881.

(3986-3) Nr. 3935.

**Bekanntmachung.**

Den Josef und Jakob Wolf von Gerenth, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. August 1881, Z. 3935, der Maria Kapß von Hrelin Nr. 4 wegen pcto. Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

19. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1881.

(4601-3) Nr. 7856.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Thomas Bobovsar von Rudnik Hs.-Nr. 7 die mit dem Bescheide vom 2. August 1881, Z. 6236, auf den 10. September, 8. Oktober und 12. November 1881 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagfagungen der dem Thomas Bobovsar gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Kreuz auf den

26. Oktober, 25. November und

24. Dezember 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1881.

(4481-3) Nr. 6814.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Katharina und Theresia Schitko von Mautersdorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Katharina und Theresia Schitko von Mautersdorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Wadnal von Mautersdorf Nr. 13 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 218 ad Adelsberg aus dem Schuldscheine vom 7. Dezember 1832 haftenden Forderung, à per 27 fl., zusammen 108 fl., f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 429 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am

30. Juli 1881.

(3999-2) Nr. 3108.

**Bekanntmachung.**

Den Ivan, Margareth, Maria, Peter und Maria Weiß, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. Juni 1881, Z. 3108, des Georg Ragina von Golek Nr. 7 wegen Verjähr- und Erloschenerklärung einer Satzpost Herr Anton Kupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

19. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juni 1881.

(4532-3) Nr. 5934.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Jakob Gerjol von Pristana gehörigen Realität Band I, fol. 14 ad Billichgraz, im Schätzungswerte per 5020 fl. mit drei Terminen auf den

12. November, 13. Dezember 1881 und

14. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1881.

(4531-3) Nr. 5933.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Perzij von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. I ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 1163 fl. 50 kr., mit drei Terminen auf den

11. November, 10. Dezember 1881 und

13. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1881.

(4599-3) Nr. 7273.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Berle aus Mitterdorf (durch den Curator Johann Erzar) gehörigen, gerichtlich auf 2403 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 211 ad Mürkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

16. Dezember 1881 und die dritte auf den

8. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23sten September 1881.

(4297-1) Nr. 5434. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 2. November 1878, Z. 7715, bewilligt gewesene dritte executiv Feilbietung der Realität Bd. V, fol. 17 ad Freudenthal, des Johann Kovac von Preffer, im Schätzwerte per 8255 fl., wird auf den 26. November 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. August 1881.

(4774-1) Nr. 23,207. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Johann Mohore von Laibach (durch Dr. Jarnit) gegen Barthelma Euden von Jglack bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juli 1881, Z. 14,476, auf den 16. November l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 209, Rectf.-Nr. 165 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 16. Oktober 1881.

(4769-1) Nr. 22,383. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der t. t. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Kumsa von Brest bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juli 1881, Z. 15,869, auf den 5. November l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 19. Oktober 1881.

(4738-1) Nr. 2081. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Sturm von Politsch die executiv Versteigerung der dem Valent. Nafinger von Birnbaum Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 34 und 688 vorkommenden, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. geschätzten Realitäten bewilligt, und wird mit Uebergehung der auf den 14. September und 26. Oktober 1881 angeordneten ersten und zweiten Feilbietung zur dritten auf den 26. November 1881, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten. R. t. Bezirksgericht Kronau, am 23ten September 1881.

(4667-1) Nr. 4759. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem t. t. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2459 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Richteršic aus Unterlufcha Nr. 16 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2000 Rectf.-Nr. 2001 ad Herrschaft Laibach der für den ersten, der 30. November 1881 für den zweiten und der 10. Jänner 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags am Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach, den 29. September 1881.

(4794-1) Nr. 5095. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Steblaj von Bischof wird die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 23 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 3968 fl., mit drei Terminen auf den 25. November, 24. Dezember 1881 und 24. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts, mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. August 1881.

(4775-1) Nr. 23,523. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Herrn Felix v. Reha in Laibach gegen Michael Požlep von Plešhuzze bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. August 1881, Z. 17,790, auf den 19. November 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Michael Požlep von Plešhuzze auf die Parzellen Nr. 3189, 3193, 3238, 3063, 2678 und 3063 zustehenden Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 19. Oktober 1881.

(4773-1) Nr. 23,055. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Lukas Jhadesch von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Andreas Dermastja von Jeschza Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1881, Z. 12,865, auf den 12. November l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 15. Oktober 1881.

(4723-1) Nr. 2266. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Rabič von Wald Nr. 25 die exec. Versteigerung der dem Johann Weschic, resp. dessen Besiznachfolger Josef Weschic gehörigen, gerichtlich auf 7919 fl. geschätzten Realität zu Ratshach Curr.-Nr. 15, im Grundbuche ad Weissenfels Nr. 448 bewilligt worden und wird, da die erste Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den 19. November 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei geschritten werden. R. t. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Oktober 1881.

(4355-1) Nr. 10,028. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Johann Kovca'schen Erben (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 15. Juni 1881, Z. 5722, auf den 1. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den 24. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(3998-1) Nr. 3937. **Bekanntmachung.**

Dem Mathias Judnič von Koschany Nr. 14, unbekanntem Aufenthaltes, rückichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. August 1881, Z. 3937, des Michael Medic von Steyer wegen 82 fl. 52 kr. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 19. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1881.

(4772-1) Nr. 22,746. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der Katharina Leben (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Leben von Plebe Nr. 5 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 16,167, auf den 9. November l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 54, fol. 5 ad Burgstall, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 19. Oktober 1881.

(4771-1) Nr. 12,862. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der Maria Ebenil von Plešhuzze gegen Franz Kosanc von Plešhuzze bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli 1881, Z. 16,819, auf den 5. November l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Kosanc zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen 3228/a, 3228/b und 4160/k ad Steuergemeinde Brestowitz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 19. Oktober 1881.

(4745-2) Nr. 4841. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Krener (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kof aus Groble gehörigen, gerichtlich auf 246 fl. geschätzten Realität sub tom. II bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. November, die zweite auf den 7. Dezember 1881 und die dritte auf den 7. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1881.

(4748-2) Nr. 6314. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Josef Zeroušek aus Nasowitz gehörigen, gerichtlich auf 4735 fl. geschätz-

ten Realität Extr.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 175 A ad Grundbuch Herrschaft Egg ob Krainburg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 3. Dezember 1881 und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4795-3) Nr. 7824. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 ad Grundbuch Herrschaft Commenda St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. Oktober, die zweite auf den 25. November, und die dritte auf den 23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4727-3) Nr. 6410. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Sinkov von Stein die exec. Versteigerung der der Helena Raf von Poreber gehörigen, gerichtlich auf 1897 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach Urb.-Nr. 306, pag. 9 vorkommenden Realität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 3. Dezember 1881 und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Stein, am 3ten August 1881.

# Pilsner Schankbier.

Wir beehren uns hiemit höflichst anzuzeigen, dass unser Schankbier mit 1. November a. e. zum Versandt gelangt und wir selbes bis auf weiteres  
 à fl. 12.— per Hektoliter netto Kasse ab Bahnhof Pilsen, leere Fässer franco Pilsen retour, — oder  
 à fl. 17.30 „ „ „ „ ab unserer Niederlage: Herrn F. Schediwy, Graz, Annenstrasse Nr. 35,  
 leere Fässer franco Graz retour,

notieren werden.

Indem wir beifügen, dass dieses Product von **ausgezeichneter Qualität** ist, hoffen wir auf recht namhafte Aufträge und zeichnen  
 mit Hochachtung

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.

gegründet 1842.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

**Anlage- und Speculations-**  
 Käufe in allen Combinationen werden anerkannt reell und discret zu Originalkursen vollführt durch das Bankhaus der Administration der „Leitha“ (Halmai), Wien, Schottenring 15.  
 (4783) 16—2

**Ein junges Mädchen,**  
 (4817) 3—1 welches gut **Hand- und Maschin-Nähen** kann, sucht Beschäftigung. — Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Ein **Gemeindediener**  
 wird aufgenommen. Kenntnis beider Landessprachen wird verlangt. Auskunft in Franz Müllers Annoncenbureau, Laibach, Herrngasse Nr. 12. (4819) 3—1

Feinste **Gugelhupfe und Allerheiligen-Strutzen**  
 (4814) 3—1 sowie **Fave di morto** bei **Rudolf Kirbisch, Conditior,** Congressplatz.

**Leopold Bartolin,**  
 Handlungsgärtner, Maria-Theresien-Strasse Nr. 1,  
 (4807) 3 2 empfiehlt **Todtenkränze**  
 aus frischen Blumen zu den billigsten Preisen.

**Specialarzt**  
**Dr. Hirsch**  
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluor bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:  
**Wien, Mariahilferstraße 31,**  
 täglich von 9—5 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9—4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4824) 6

**Eisenmöbel-Fabrik**  
 von (108) 104-85  
**Reichard & Comp.**  
 in Wien, III., Marzergasse 17,  
 liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.  
 Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marzergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentverwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

**Zur Herbst- und Wintersaison**  
 haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.  
 Achtungsvoll  
**F. Casermann & Comp.,**  
 Theatergasse, Pauschin'sches Haus.  
 (4075) 14

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.**  
 Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von  
**Professor Dr. Karl Arendts in München.**  
**Vierter Jahrgang.**  
 Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint in monatlichen Heften von 3 Bogen Umfang zum Preise von 36 kr. ö. W. = 70 Pf. pro Heft. Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften 4 fl. 25 kr. ö. W. = 8 Mark, inclusive Franco-Zusendung. — Auch in zwei Semesterbänden à 2 fl. 15 kr. ö. W. = 4 Mark zu haben. — Elegante Original-Einbanddecken pro Jahrgang 80 kr. ö. W. = 1 M. 60 Pf. — Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.  
 Der Beifall und die Theilnahme, welche unser Unternehmen nun schon seit drei Jahren in der gebildeten Welt findet, mögen uns vollgiltige Beweise sein, dass wir die rechten Wege wandeln, und da wir auch ferner in gleichem Geiste, unterstützt und gefördert durch die stattliche Zahl unserer bekannten und bewährten Mitarbeiter, unsere Zeitschrift mehr und mehr zu einem geographischen Centralorgane heranbilden wollen, glauben wir, dass auch der neue Jahrgang die weiteste Verbreitung finden und uns neue Freunde schaffen wird. Höchst interessante Beiträge, gut und lebhaft geschriebene Biographien und Nekrologe sollen, durch sorgfältig ausgeführte Illustrationen ergänzt, den Rahmen unserer Zeitschrift auch ferner würdig ausfüllen, und bemerken wir noch, dass auch für den vierten Jahrgang eine grosse Anzahl gediegener Karten vorliegt.  
 Als ausserordentliche Beigabe bieten wir den geehrten Pränumeranten der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik“ eine wiederum ausschliesslich für dieses Unternehmen von Dr. Josef Chavanne gezeichnete grosse **Karte von Central-Amerika,** welche, in 4 Sectionen getheilt und zum Aneinanderstossen eingerichtet, im Laufe des IV. Jahrganges den Pränumeranten nach und nach als Beilage zu den Heften ohne Nachzahlung übermittelt wird.  
 Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“, IV. Jahrgang, erscheint wie bisher in monatlichen Heften von mindestens 3 Bogen Umfang zum Preise von 36 kr. ö. W. = 70 Pf. pro Heft. Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften 4 fl. 25 kr. ö. W. = 8 Mark. (4763)  
 „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“, I. Jahrgang 1878/79. Mit zahlreichen Illustrationen und 13 Karten. 42 Bogen. Lex.-Octav. Geh. 4 fl. 25 kr. ö. W. = 8 Mark. — Elegant gebunden 5 fl. 50 kr. ö. W. = 10 Mark.  
 „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“, II. Jahrgang 1879/80. Mit zahlreichen Illustrationen und 13 Karten. 42 Bogen. Lex.-Octav. Geh. 4 fl. 25 kr. ö. W. = 8 Mark. — Elegant gebunden 5 fl. 50 kr. ö. W. = 10 Mark.  
 „Deutsche Rundschau für Geographie und Geschichte“, III. Jahrgang 1880/81. Mit zahlreichen Illustrationen und 12 Karten. 41 Bogen. Lex.-Octav. Geh. 4 fl. 25 kr. ö. W. = 8 Mark. — Elegant gebunden 5 fl. 50 kr. ö. W. = 10 Mark.  
**A. Hartlebens Verlag in Wien, Pest und Leipzig.**  
 Zu beziehen durch  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.**

(4631—3) Nr. 7282.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Die mit dem Bescheide vom 9. August 1873, Z. 4541, auf den 30. September 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Berviščar von Dragomelsdorf Nr. 27 gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den 5. November l. J. übertragen.  
 R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 14. Juli 1881.

(4630—3) Nr. 8780.  
**Erinnerung.**  
 Vom k. t. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Herrn Mito Remanič, Med.-Doctor, wegen seines unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert, dass die auf ihn als Tabulargläubiger lautenden zwei Realfeilbietungsrubriken Z. 4749 und 8780 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Wöttling zur Wahrung seiner Rechte zugestellt wurden.  
 R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 23ten August 1881.

(4770—1) Nr. 23,356.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Das hohe k. t. Landesgericht in Laibach hat den Johann Kovac von Matena mit Beschluss vom 11. October 1881, Zahl 7544, als Verschwendter zu erklären befunden.  
 Laibach, am 18. October 1881.

(4722—2) Nr. 9168.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. t. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gegeben: Es werde den Johann Gofte und Johann Potifet, resp ihren unbekanntem Erben und den allfälligen unbekanntem Prätendenten auf die Realitäten des Dominiums Slatenegg tom. III, Nr. 75, 76, 91, 92 und 141 Herr Johann Piric von Tschebelnik zum Curator ad actum bestellt und ihm die Ersetzungsklage de praes. 10. October 1881, Z. 9168, zugestellt.  
 R. t. Bezirksgericht Litzai, am 10ten October 1881.

(4721—2) Nr. 9133.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. t. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht: Es sei der mit Beschluss des k. t. Landesgerichtes Laibach vom 4. October 1881, Z. 7376, wegen Blössiannes unter Curatel gestellten Gertraud Smerloj von Schwarole Franz Zupančič, Grundbesitzer stellt worden.  
 R. t. Bezirksgericht Litzai, am 10ten October 1881.

(4746—2) Nr. 6946.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Katharina Piric von Kofes bekannt gegeben, dass in der Executionssache des k. t. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. t. Aercars) gegen Johann Piric von Kofes pcto. 19 fl. 18 1/2 kr. i. A. denselben Herr Dr. Johann Pirnat, Advocat in Stein, zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 10. September 1881, Z. 6231, zugestellt wurde.  
 R. t. Bezirksgericht Stein, am 14ten October 1881.

(4000—2) Nr. 3409.  
**Bekanntmachung.**  
 Der Anna Messarič von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Juli 1881, Z. 3409, der k. t. Finanzprocuratur in Laibach wegen 37 fl. 10 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatelloerfahren die Tagssagung auf den 19. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiesigerorts angeordnet wurde, — zugestellt.  
 R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1881.